



Oberfranken Blättele

04
15

@ Redaktion: klaus.wolf@bbv-online.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 14. Mai 2015

Bezirkstage 2015 in Lichtenfels

Es war kein Bezirkstag wie jeder andere im oberfränkischen Basketball. Der Abgang mehrerer „Dinos“ und die damit verbundenen Ehrungen durch Hochkaräter des Sports prägten die Veranstaltung am vergangenen Wochenende in Trieb.

Nach 34 Jahren verabschiedete sich der 1. Vorsitzende Jürgen Vogel aus dem Führungsstab, Horst Link (Bayreuth) schied nach 32 Jahren aus dem Amt und Winfried Sauer (Strullendorf) konnte gar auf 38 Jahre als Rechtskammer-Vorsitzender zurückblicken. Dem Anlass entsprach die Besetzung der Ehrengäste: Der Vizepräsident Sport des Deutschen Basketball Bundes, Michael Geisler aus Wendelstein, und der Präsident des Bayerischen Basketball Verbandes, Dr. Winfried Gintschel aus Uffenheim, ehrten die Rekord-Funktionsträger mit goldenen Ehrennadeln und würdigten ihre Verdienste entsprechend.

Mit 38 Vereinen waren nahezu alle vertreten, mit Knetzgau partizipiert auch ein Unterfranke am Spielbetrieb mit 107 Senioren- und 146 Jugendmannschaften. Laut Jürgen Vogel steht Oberfranken mit dem Mittelpunkt Bamberg sportlich in Bayern mit an der Spitze. 3 Bundesligateams, zahlreiche überregional spielende Vereine sowie repräsentative Erfolge von Jugendmannschaften sprechen hier für sich. Im Fernsehen hat Basketball endlich eine adäquate Sendezeit erreicht.



Aus dem Jugendausschuss ausgeschieden: Jugendreferent Johannes Laub, Schulreferent Jochen Hirmke



Altgediente, neu- und wiedergewählte Funktionäre zum Gruppenbild versammelt: v.l.n.r. Herbert Franke, Jochen Hirmke, Horst Link, DBB-Vizepräsident Michael Geisler, Reiner Hoffmann, Jürgen Vogel, BBV-Präsident Dr. Winfried Gintschel, Norbert Geißner, Klaus Wolf, Wolfgang Hörnlein, Meinhard Madinger, Stefan Weckwerth, Martina Förner, Winfried Sauer

Dank der akribischen Arbeit von Finanzreferent Norbert E. Geißner (Bayreuth) ist die Bezirkskasse so gut gefüllt, dass den Vereinen im vergangenen Jahr 7.245 EUR an entrichteten Meldegeldern für Mannschaften, Trainer- und Schiedsrichterausbildung zurückerstattet werden konnten. Die Revisoren hatten nichts zu be-
anstanden.

Nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft leiteten die Ehrengäste die anstehenden Neuwahlen. Nachfolger Vogels im Amt des 1. Vorsitzenden wurde Reiner Hoffmann, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Breitengüßbach und seit vielen Jahr Mitgestalter des dortigen TSV. Mit Norbert Nicklas (Sophiental) wurde ein erfahrener Übungsleiter und „Balllehrer“ zum Trainerreferenten ernannt. Neuer Rechtskammer-Vorsitzender ist Wolfgang Hörnlein aus Coburg. Zur Seite stehen ihm als Beisitzer Michael Düthorn (Bischberg), Peter Fraas (Kulmbach), Hans-Joachim Weise (Küps) und Winfried Sauer (Strullendorf). In ihren Ämtern bestätigt wurden Erik Nöchel (2. Vorsitzender / Bayreuth), Norbert E. Geißner (Finanzreferent / Bayreuth), Klaus Wolf (Sportreferent Herren / Bayreuth), Meinhard Madinger (Sportreferent Damen / Kronach) und Stefan Weckwerth (Schiedsrichterreferent / Kronach). Beim vorangegangenen Bezirks-
Jugendtag hatte die Corona Michael Kunz aus

Hallstadt zum Nachfolger von Johannes Laub (Bamberg) gewählt.

Erste Amtshandlung des neuen Chefs Reiner Hoffmann war die Ernennung Jürgen Vogels zum zweiten Ehrenvorsitzenden mit Herbert Franke (Lichtenfels). Hofmann ehrte die Ausgeschiedenen mit kulinarischen Präsenten. Er wird den Bezirk im Sinne Vogels weiter führen, allerdings mit kürzerer Amtszeit. In dieser baut er auf die alten und neuen Funktionsträger.



Amtsübergabe: Die 1. Vorsitzenden des Bezirks Reiner Hoffmann (neu), Jürgen Vogel (1981-2015)

Ein Urgestein hört auf

Jürgen Vogel wird Ehrenvorsitzender

34 Jahre lang leitete Jürgen Vogel aus Heinersreuth die Geschicke des oberfränkischen Basketballbezirkes – ein fast unglaublicher Rekord. Beim Bezirkstag in Trieb stellte er sein Amt zur Verfügung und machte Platz für seinen Nachfolger Reiner Hoffmann, den ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Breitengüßbach.

In seiner wie immer launisch gehaltenen Abschiedsrede verwies der 72jährige auf die Tatsache, dass sich auch bei ihm das Alter nicht nur an der Zahl der Zipperlein, sondern auch der Ehrungen bemerkbar mache. Auf die Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sei er besonders stolz, gebe sie aber symbolisch an seine Vorstandskollegen und die Vereine für deren erfolgreiche Arbeit weiter. Nun zeichnete BBV-Präsident Dr. Winfried Gintschel Jürgen Vogel für seine Verdienste mit der BLSV-Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerblatt aus. Die Verleihung des Titels als Ehrenvorsitzender des Bezirks quittierten die Vereinsvertreter und Funktionsträger mit lang anhaltenden standing ovations.



Reiner Hoffmann überreicht dem neuen Ehrenvorsitzenden die Ernennungsurkunde

Jürgen Vogel war im Bezirk Oberfranken von 1965 bis 1967 und von 1975 bis 1977 als Rechtsreferent tätig. Dann avancierte er zum 2. Vorsitzenden und führte den Bezirk seit 1981. Unter seiner Ägide wurde Oberfranken mit über 3.000 Spielerpässen zweitstärkster bayerischer Bezirk. Zahlreiche Mannschaften spielen überregional, mit Brose Baskets und medi Bayreuth bei den Herren sowie DJK Brose Bamberg bei den Damen stellt Oberfranken 3 Bundesligisten.

Der Heinersreuther hat sich auch um den Bayreuther Basketball verdient gemacht, gehörte er doch in den siebziger und achtziger Jahren zum Personenkreis der Gestalter. Seine Söhne Michael und Dirk spielten First-Class-Basketball, und er selbst ist noch als Schiedsrichter und Kampfrichter bei Bundesligaspielen aktiv – eine Tätigkeit, für die er seiner Aussage zufolge als ehemaliger bayerischer Beamter prädestiniert ist..

701 Trainer ausgebildet

Horst Link hört nach 32 Jahren auf

Mit Horst Link verliert der Basketball-Bezirk Oberfranken einen der engagiertesten und dienstältesten Funktionsträger. Der 72jährige kandidierte beim diesjährigen Bezirkstag nicht mehr und wurde vom Präsidenten des Bayerischen Basketball Verbandes, Dr. Winfried Gintschel aus Uffenheim für seine Arbeit mit der Ehrennadel des Bayerischen Landessportverbandes in Gold mit goldenem Lorbeerblatt ausgezeichnet. Der neue Bezirksvorsitzende Reiner Hoffmann (Breitengüßbach) bedankte sich mit einem Geschenkkorb.



BBV-Präsident Dr. Winfried Gintschel ehrt den scheidenden Trainerreferenten mit Ehrennadel des BLSV

Horst Link war einer der Motoren des Bayreuther Basketballsports und trug beim damaligen VfB sowie beim Post-SV maßgeblich zum rasanten Aufstieg des späteren Bundesligisten bei. Im BBV-Bezirk Oberfranken fungierte er ab 1962 sieben Jahre lang als Jugendreferent. Neben seinen Ämtern als Breitensportreferent 1988 bis 2000 und als Minireferent 2008 – 2009 setzte er hauptsächlich als Trainerreferent unvergleichliche Maßstäbe. Von 1983 bis zum vergangenen Jahr leitete er nicht weniger als 45 Trainerlehrgänge mit insgesamt 701 erfolgreichen Teilnehmern., wobei er die Konzepte für die Ausbildung wesentlich mit überarbeitete und optimierte.

Das allein genügte Horst Link aber nicht. Bis heute ist er noch als Schiedsrichter tätig und trainiert die U10-Jugend des BBC Bayreuth. Von 1994 bis 2008 trug er durch die Organisation der Freizeitliga „Oberfranken + Sachsen“ zur Integration dieser Regionen bei und hielt Schulungen in Selb, Helmbrechts, Regnitzlosau und Ebelsbach ab.

Sein Engagement für den Basketballsport übte der gelernte Lehrer auch im Schulsport aus. Hier fungierte er 1972 bis 2007 als Referent bei der Staatlichen Lehrerfortbildung und organisierte Schulsportwettkämpfe in Bayreuth und im Bezirk Oberfranken.

Trainerreferent

Norbert Nicklas, Sophiental 89, 95466 Weidenberg
Mail: nicklas@ballschule-oberfranken.de

Lehrgang zur Ausbildung von D-Trainern - DA 2015/1

Veranstalter: Bayerischer Basketball Verband e. V. - Bezirk Oberfranken

Termine: FR / SA / SO - 19. / 20. / 21. Juni 2015
FR / SA / SO - 26. / 27. / 28. Juni 2015

Zum Erwerb der D-Trainer-Lizenz müssen beide LG-Teile besucht werden!

Ort/ Zeit: Dreifachturnhalle, Schulstr. 3, 95466 Weidenberg

Freitags jeweils von 16:00 bis 22:00 Uhr; am Samstag / Sonntag jeweils von 9:00 bis ca. 18:30 Uhr.

Lehrgangsleiter: Norbert Nicklas, Trainerreferent (Adresse s. o.)

Teilnahmeberechtigung: Personen, die folgende Bedingungen erfüllen:

1. Mitgliedschaft in einem dem BBV angehörenden Verein
2. Anmeldung beim BLSV seit mindestens einem halben Jahr (namentlich!)
3. Mindestalter 15 Jahre

Meldung:

1. Aus der Meldung müssen folgende Informationen ersichtlich sein:

- Vor- und Zuname
- Geburtsdatum
- Vollständige Adresse, Telefon, eMail
- Vereinszugehörigkeit

2. Die Meldung muss unterschrieben sein:

- vom Interessenten
- vom Vereinsvorstand bzw. Abteilungsleiter

3. Unvollständige Meldungen werden zuletzt berücksichtigt!

4. Meldungen sind an den Trainerreferenten zu schicken (Adresse s. o.).

5. Die Einladung erfolgt ca. zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn.

Teilnehmerzahl: Beschränkt auf maximal 20

Lehrgangsgebühr: Die Lehrgangsgebühr beträgt pro Teilnehmerin / Teilnehmer 50,- € und wird vom Bezirksfinanzreferenten dem Vereinskonto angelastet.

Regress: Mit der Abgabe der Meldung übernimmt der Verein die Regresspflicht in Höhe der Lehrgangsgebühr für den Fall einer Nichtteilnahme.

Kostenregelung: Reise- und Verpflegungskosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Meldetermin: Freitag, 29. Mai 2015

Die Ausschreibung und der Vordruck zur Anmeldung stehen auf der Internet-Seite des BBV-Bezirks zum download bereit:

ofo.bbv-online.de

gez. Norbert Nicklas



Top 4 Bezirkspokal Herren

TSV Breitengüßbach 3 gewinnt Top 4 Premiere

Im erstmalig ausgetragenen Top 4 um den oberfränkischen Bezirkspokal siegt die dritte Mannschaft des TSV Breitengüßbach im Finale gegen den BBC Eckersdorf mit 73 : 63 und verteidigt somit erfolgreich seinen Titel aus dem Vorjahr.

Im ersten Halbfinale traf der Gastgeber Post SV Bamberg auf den Bezirksligameister aus Eckersdorf. Viele kleine Fehler in der Abstimmung der Defense führten dazu, dass der BBC in der 17. Minute bereits mit 11 Punkten (26 : 37) in Führung war. Nach einer Standpauke von Trainerin Schlechtweg konnte die „Post“ zwar den Rückstand bis zur Halbzeit auf vier Punkte verkürzen und sogar das 3. Viertel mit 20:9 für sich gestalten und Eckersdorf wirkte ratlos und müde. Sieben schnelle Punkte zu Beginn des letzten Viertels für den BBC sorgten aber wieder für den Gleichstand und schienen die Gastgeber regelrecht schockiert zu haben. Viele, teilweise katastrophale, Fehlpässe der Bamberger konnten im Angriff nicht mehr kompensiert werden, so dass Eckersdorf verdient mit einem 70 : 66 Sieg als erste Mannschaft ins Finale einzog!

Im zweiten Halbfinale trafen die Youngsters der DJK Don Bosco 2 auf die Routiniers des TSV Breitengüßbach 3. Die von Moritz Reichel gecoachte Bayernligareserve der DJK überraschte durch Schnelligkeit und Aggressivität in der Verteidigung das mit ehemaligen Zweitliga- und Regionalligaspielern gespickte Team aus Güßbach, konnte aber eine anfängliche Führung nicht gegen die von Felix Ferner angetriebenen und mit einem am Brett sicher trefenden Jonas Wiese TSV'ler verteidigen. Letztendlich musste sich die DJK mit 53 : 63 geschlagen geben, ohne dass sich der Favorit auf den Turniersieg sonderlich anstrengen musste und somit den Eckersdorfern ins Finale folgte.

Nach anfänglichem Abtasten im Finale kamen die Breitengüßbacher in der dritten Spielminute zu den ersten Punkten der Partie und somit nach und nach besser ins Spiel. Die Eckersdorfer waren zwar bemüht, rannten sich aber immer wieder in der bombenfest stehenden Abwehr der Güßbacher fest. Ein wiederum wie entfesselt spielender Felix Ferner brachte seine Mitspieler mit tollen Anspielen immer wieder gut in Szene und wenn das nicht möglich war, vollstreckte er selbst. Zur Halbzeit führte der TSV verdient mit 11 Punkten (41 : 30). Simon Schleicher schien in der Halbzeit die richtigen Worte an seine Eckersdorfer gerichtet zu haben, denn mit 4 Dreiern in Folge und konsequenter Arbeit in der Defense konnte der Bezirksligameister in der 26. Minute noch einmal ausgleichen (48 : 48). Doch nach einer Auszeit der Breitengüßbacher folgten zwei Steals durch Felix Ferner und es ging mit einer 5 Punkte Führung für Güßbach in das letzte Viertel. Im diesem ließ sich der TSV die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Auch das foulbedingte Ausscheiden von Jonas Wiese zwei Minuten vor Spielende konnte an dem verdienten 73 : 63 Sieg des TSV Breitengüßbach 3 nichts mehr ändern.

Als Fazit dieser Premiere kann man abschließend feststellen, dass man das Top 4 als „echtes Highlight“ einer Saison betrachten kann und der eintägige Modus sich bewährt hat. Auch für den ausrichtenden Verein ergibt sich eine zusätzliche Einnahmequelle für die Abteilungskasse.



Die Sieger v.l.n.r.: Matthias Hoffmann, Marco Steck, Rainer Schabacker, David Studener, Sebastian Anwender, Willi Korn, Michael Ludwig, Jonas Wiese, Felix Ferner, Torsten Kühnlein, Tobias Hofmann

Top 4 Bezirkspokal Damen

TTL Bamberg I entscheidet „Vereinsmeisterschaft“ für sich

Halbfinale 1: DJK Eggolsheim – TTL Bamberg I: 40 – 68

Die Bezirksoberliga-Mannschaft der TTL Damen ging gegen die eine Liga tiefer spielenden Eggolsheimerinnen als Favorit in die Partie. Nach ausgeglichener Anfangsphase setzten sich die TTL- Damen angeführt von dem Neuzugang Anna Ferber nach dem ersten Viertel bereits deutlich mit 24 – 9 ab. Trotz kämpferisch starken Eggolsheimerinnen konnten die Bambergerinnen, dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung, den Vorsprung bis zum Ende des Spiels ausbauen. Sie gewannen verdient mit 68 – 40 und zogen so ungefährdet in das Finale ein.

TTL I: Jakob, Hofmann, Burkert 8, Pelikan 2, Niedermaier 2, Stöve 10, Ferber 38, Seidler 8; Egg: Mackedanz, Kinzel 6, Gabriel 12, Ruprecht 2, Fischer 1, Schrauder 2, Kronas, Serr 9, Rziha 1, Kinzel 7

Finale: TTL Bamberg II – TTL Bamberg I: 44 – 56

Im Bezirkspokalfinale kam es zu einem vereinsinternen Duell. Die beiden Teams lieferten sich ein enges Spiel. Angeführt von der aus der Babypause zurückgekehrten Silke Jakob lagen die Damen der ersten Mannschaft zur Halbzeit knapp mit 29-25 in Front. Erst im letzten Viertel konnte sich der TTL I einen deutlichen Vorsprung herauspielen und gewann das Finale verdient mit 56 – 44. Stolz nahmen die Siegerinnen den ersten Bezirkspokal Oberfrankens für Damen entgegen.

TTL I: Lang, Jakob, Hofmann, Burkert 11, Eichelsdörfer 5, Pelikan 6, Niedermaier, Stöve 17, Ferber 8, Seidler 9



Die siegreichen Damen des TTL I stehend von links nach rechts: Maïke Stöve, Sarah Ruckdäschel, Anna Ferber, Franziska Lang, Elke Eichelsdörfer, Nadine Niedermaier, Julia Burkert, Katharina Hofmann, Silke Jakob, Coach Steve Ojoo Vorne von links nach rechts: Hannah Seidler, Melissa Pelikan



Mit ihrem Ergebnis sichtlich zufrieden: TTL II: Heyder 2, Stelzer 26, Rockmann, Mühlebach 10, Schlichting 6, Schneider

Top 4 Kreispokal Herren

BG Litzendorf bezwingt TSV Hof mit 60:45

Den besseren Start ins Halbfinale erwischt die BG Litzendorf mit einem 8:2-Lauf nach 2 Minuten. Allerdings konnte der Coach von Zapfendorf seine Männer nach einer frühen Auszeit aufwecken und pushen. Bis zur 5. Spielminute kämpften diese sich wieder heran und übernahmen mit einem 9:0-Lauf erstmals die Führung (8:11). Das erste Viertel endete 13:13. Das 2. Viertel konnte die BG Litzendorf Dank einiger guter Aktionen und mithilfe leichter Korbleger dann mit 20:8 für sich entscheiden. Bis zur 22. Spielminute spielte sich die BG Litzendorf eine 15-Punkte Führung heraus. Dies sollte die höchste Führung in diesem Spiel bleiben.

Im Anschluss daran drehte die Mannschaft aus Zapfendorf auf und kam bis zum Ende des dritten Viertels wieder bis auf 47:45 heran. Dies war auch ein Verdienst ihrer starken Freiwurfquote im dritten Viertel (10/12 Freiwürfe). Zu Beginn des letzten Viertels war J. Wetter mit zwei erfolgreichen Dreierern zur Stelle und drehte in der 32. Spielminute die Begegnung. Ab diesem Zeitpunkt war es eine hart umkämpfte Partie mit sehr vielen Freiwürfen und einigen Ballverlusten auf beiden Seiten. Die BG Litzendorf durfte ab der 35. Spielminute 17-mal an die Freiwurflinie. Hierbei wurden aber lediglich 10 Versuche verwandelt. Letztendlich setzte sich die BG Litzendorf als Favorit mit 71:63 durch und zog somit in das Finale um den Kreispokal ein.

Ungefähr drei Stunden (17:15 Uhr) nachdem die Halbfinals beendet waren, musste man sich auch schon wieder auf das Finale vorbereiten. Um den Kreispokal spielten die Mannschaften TSV Hof und die BG Litzendorf. Der TSV Hof hatte zuvor im parallelen Halbfinale den Gastgeber

TTL Basketball Bamberg 3 mit 71:64 geschlagen.

Den besseren Start in das Finale erwischt der TSV Hof. Die BG Litzendorf fand in den ersten vier Minuten keinen Weg, den Ball auf die Center zu spielen bzw. sich freie Wurfchancen zu kreieren und hatte durch einige riskante Pässe sehr viele Ballverluste, welche der TSV Hof mit einfachen Fastbreaks zu einer 11:3 Führung ausnutzen konnte. Erst nach einer Auszeit fanden die Litzendorfer Spieler langsam in das Finale und konnten die Fehler reduzieren. Bis zum Ende des ersten Viertels konnte der Rückstand auf 9:15 verkürzt werden. Ab dem 2. Viertel machten sich bereits die Müdigkeit und die Erschöpfung aus dem ersten Spiel bei einigen Spielern auf dem Feld bemerkbar. Dies konnte die BG Litzendorf durch ihre längere Bank besser verkraften und zum zwischenzeitlichen Unentschieden in der 18. Spielminute (19:19) nutzen und anschließend erstmals in Führung gehen. Zum Abschluss der ersten Halbzeit gelang S. Stretz noch ein glücklicher „And-One“-Buzzerbeater von der Dreierlinie mit Brett. Zur Halbzeit stand es 28:23 für die BG Litzendorf.

Mit zunehmender Spieldauer kam auch die Offensive der BG Litzendorf besser ins Rollen. Die Halbleitungsführung wurde nicht mehr abgegeben und bis zum Ende des dritten Viertels auf 9 Punkte (42:33) ausgebaut. Das Ergebnis pendelte sich im letzten Viertel bei 13 Punkten Differenz ein. Das Finale entschied die BG Litzendorf schließlich vor allem aufgrund ihrer besseren Kondition mit einem 60:45 Sieg für sich.

Vielen Dank auch an den Ausrichter TTL Basketball Bamberg für die reibungslose Organisation und an unsere Vorstandschaft für die Glückwünsche.



Hinterer Reihe v.l.n.r.: Coach Stephan Wolf, Lukas Dorscht, Patrick Krusch, Stefan Stretz, Patrick Weckwerth, Stephan Möller

Vordere Reihe v.l.n.r.: Gerald Dorn, Andreas Zeiß, Andreas Schmitt, David Heß, Michael Zeder; **liegend:** Jonas Reißig. Es fehlten: Max Dorscht, Adrian Neuberth, Johannes Zeiß

Bezirksliga Damen

Meister SC Kemmern 3

Die dritte Mannschaft des SC Kemmern konnte in der Bezirksliga Oberfranken unbesiegt die Meisterschaft erreichen. Die fast nur aus Jugendspielerinnen bestehende Mannschaft konnte 14 Spiele in Serie gewinnen und sehr erfahrene Mannschaften wie Baunach und Eggolsheim hinter sich lassen.



Hinten v.l.: Jana Zink, Luisa Hornung, Elena Zink, Theresa Wachter, Isabelle Hühne, Selina Beck, Jana Pfänder, Luisa Förner; **vorne v.l.:** Sabrina Weinkauff, Sarah Spiegel, Annika Gunreben, Selina Walde, Anna Mai.

Bezirksliga U12

Meister DJK Eggolsheim

Ein unglaublich spannendes Spiel lieferten sich die jungen Wilden der U12 von Eggolsheim zum vorletzten Spieltag gegen BBC Coburg. Die Spieler wussten schon vor dem Spiel, dass es ein sehr Wichtiges sein würde, da sie nach einem Sieg als vorzeitiger Meister in der Liga feststehen könnten. Die Eggolsheimer Minis legten gleich los wie die Feuerwehr, sehr zur Freude der mitgereisten Fans und Eltern. Die BBCler waren vom 11:0-Anfangslauf der Eggolsheimer beeindruckt, konnten sich aber Punkt für Punkt wieder an die DJK heran kämpfen. So mancher Zuschauer staunte über die Spielentwicklung einer intensiven und hart umkämpften Begegnung auf höchstem basketballerischem Niveau.

Mit großem Kämpferherz arbeiteten sich die Eggolsheimer auf, um die Coburger Offensive um Topscorer Nico Böhm zu unterbinden. Kurz vor Schluss konnte Jan Pluta einen Korbleger mit Foul verwandeln und versenkte den folgenden Freiwurf nervenstark zu einer 7-Punkte Führung. Damit konnte die Mannschaft der DJK den Sack für den Sieg zumachen (Endstand 84:76) und die vorzeitige Meisterschaft einfahren.



Die jubelnden Eggolsheimer Meister der U12M2